

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt  
In den Jugendhilfeausschuss  
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 2070/2021

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

## **Erweiterung der Kita St. Johannes um eine Krippengruppe**

**Antrag,**  
zu beschließen,

- der Erweiterung der bisher eingruppigen Kindertagesstätte St. Johannes, Langrederstr. 11, 30455 Hannover, in Trägerschaft des Ev.-luth. Stadtkirchenverbandes Hannover, um eine Krippengruppe (15 Plätze für Kinder von 1 - 3 Jahren), in Ganztagsbetreuung, zuzustimmen, sowie
- zum 01.01.2022, frühestens ab Erteilung der Betriebserlaubnis, die laufenden Zuwendungen auf Basis der mit dem Träger vereinbarten Förderungen für verbandseigene Kindertagesstätten (VBE) zu gewähren.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Das Angebot der Kindertagesstätte richtet sich generell an alle Geschlechter, insbesondere achtet die Leitung der Einrichtung auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme 36501 Kindertagesbetreuung

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

### Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

Produkt 36501 Kindertagesbetreuung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	90.100,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-90.100,00

Die Finanzierung im Teilergebnishaushalt 51 erfolgt als Zuwendungsgewährung an den Träger. Bei der Finanzierung der Krippenplätze werden von den Betriebskostenausgaben die zu erzielenden Einnahmen aus Elternbeiträgen und Landesfördermitteln abgezogen, so dass es sich um einen Nettobetrag handelt.

### **Begründung des Antrages**

Im Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt besteht weiterhin ein hoher Bedarf an Krippenplätzen. Die Einrichtung bietet derzeit ausschließlich Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt an. Durch die Erweiterung mit einer Krippengruppe wäre ein Durchwachsen der Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt gewährleistet. Somit trägt das geplante Platzangebot zum Ausbau bedarfsgerechter Kinderbetreuungsangebote bei und erleichtert Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Platzkapazitäten der geplanten Krippenplätze ausgelastet sein werden und die Betreuungsplätze an diesem Standort erforderlich sind. Die Planungen sind mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover - Landesjugendamt - abgestimmt worden.

51.42  
/ 14.09.2021